Geschrieben von: DL
Sonntag, 25. April 2021 um 17:53

Gorla Minore/ Italien. Nicht gerade glücklich für die deutsche Equipe lief der Preis der Nationen im italienischen Minora Gorla, und im Grand Prix war nur Guido Klatte platziert.

Das erste Internationale Offizielle Springreiterturnier (CSIO) des Jahres außerhalb der USA – Wellington – verlief im italienischen Gorla Minore nordwestlich von Mailand nicht gerade bravourös für die deutschen Teilnehmer. Die von Bundestrainer Otto Becker begleitete Equipe in der Besetzung Richard Vogel (24) auf Floyo (8 und 0), Philipp Schulze Topphoff (22) auf Concordess (5 und 0), Hans-Dieter Dreher (49) auf Vestmalia (11 und 12/ jeweils Streichresultat) und David Will (31) auf C Vier (4 und 0) kam mit insgesamt 17 Strafpunkten im Preis der Nationen lediglich auf den sechsten Rang. Sieger der im Rahmen von der europäischen Reitsport-Föderation (EEF) ringrfühten Nationen-Preis-Serie wurde Frankreich (4 Strafpunkte) vor Großbritannien (6), der Tschechischen Republik (11), der Schweiz (12) und Spanien (16).

Zum Abschluss sicherte sich der Spanier Sergio Alvarez Moya auf dem Rappen Alamo den Großen Preis nach Stechen vor Sanne Thijsen (Niederlande) auf Con Quidam und Billy Twomey (Irland) auf Chat Botte. Bester Deutscher war als Zehnter Guido Klatte jun. (Lastrup) mit Qinghai.